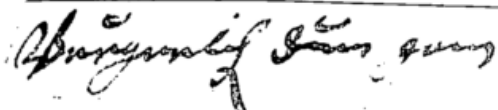


und Ullrich Dügelli [von Zug] uff H. Statschribers
 [der Stadt Zug, Beat Konrad Wickart] Hochzitt Mor- 4 gl. 8 ss]
 gen und Aben Jedem 1 gl. 16 ss [macht
 der Lagey [Zurlaubens?] Morgen an Hochzitt sin ürt- 21 ss
 ten
 Jttem der H. Hauptman im Burgerlichen ... [?]² oben
 in der stuben [des Rathauses?] bi Min g. H. [Ammann
 bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] 20 bz und,
 Nohen die diener Jch Mitt inen uff vertruw verzert
 dutt 3 gl. 27 ss
 Mer Ann feltliner[wein] so noch uss statt 16 köpf
 Jeden 1 ggl. alt Rotten wyn 5 Mass Jedi 14 ss dutt
 alles 30 gl. 10 ss
 ... [gez.] Cristoph Brandenburg
 Mitt demutig Pitt der Her Hauptman lassen Mich sin diener Jnn gunsten
 bevolen sin".

1) Die im Text erwähnte Hochzeit Wickarts mit der Zugerin Katharina Keiser
 fand am 7. November 1638 statt.

2)



Original - AH 97, 117 - Blatt 117^v leer

[1640]

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN, DEM
 VERMITTLER IM STREIT ZWISCHEN SCHWYZ UND DER ABTEI
 EINSIEDELN]²

"Von dem Bluoetbaan.

Dass der Bluoetbaan oder Malefitzgricht und was sonsten zuo dem [Römi-
 schen] Rych gehört Sye von Rychs Vögten vor Zytten [d.h. 1291] Jn 3
 Ländern [UR, SZ, UW] auch Zürich und anderen dem Rych angehörigen ohr-
 ten administriert worden, befindt sich Clarlich in Historiis.

Jst hiemit die frag wär der Rychsvogt Zuo Einsidlen gesyn?

Nun hand Schwytz den Bluoetbaan mit Namen 1415 von Keyser [damals noch
 röm. König] Sigismundo zuo Einsidlen erlangt.³ Den brieff noch byhan-
 den? Und obschon 1424 [Schwyz von König Sigismund bezüglich der Kast-
 vogtei über die Abtei Einsiedeln]³ zuo Offen [=Ofen] ein brieff er-
 langt, welcher Nachgentz cassiert, und von solcher Cassation wegen
 Einsidlen Vermeint, dass eben der brieff 1415 vons bluoetbaans wegen
 auch cassiert syn Sölle, so findt sich doch in selbigen 1424isten
 brieff gantz nit dass wortlin Bluoetbaan sonders allein der Baan, wye
 gemeinen grichtsherren Zwing und Baan ertheilt ist. Und habend die von

Schwytz Jren brieff umb den bluoetbaan noch unversert Sambt anderen daruff gevolgten bestettigungen mehr, die Von Einsidlen Niemalen wider Redt worden.

Die Possession und langwierige Übung macht dass man die worth Jn den Elteren stiftbrieffen und keyserlichen bullis desto eigentlicher examinieren undt ethymologisieren oder definitiones verborum per rerum suoehen undt ergründen muoss.

Wyl der brieff umb Bluoetbaan 1415 Niemalen uffgehebt worden, Pliht er Jn sinem Vigore und Jst unothwendig von vorgehenden Elteren, obschon fundamental concessionen, stiftungen und brieffen zu reden, obschon selbige wider gedachten keyserl. brieff wärendt.

Jtem das wörtli Baan Jn dem [14]24isten brieff zuo Offen kan nit den bluoetbaan ditet haben, den umb denselbigen hattend Schwytz schon A^o [14]15 ein besondern brieff: warumb hetend sy grad Jn 9 Jaren dar-nach, das was schon gehabt, wider für ein gnad erhalten wellen?

Jtem Jn dem verlychungsbrieff der Regalien, So K[aiser] Sigmund A^o 1430 [richtig wohl 1433, damit dürfte die Goldene Bulle gemeint sein]³ geben. Jst das wortli Baan auch nit: sagt nur von der weltligkeit so da eben uff die Nideren gricht Kan verstanden werden: und behaltet ustrukenhlich vor, dass es sye unschedlich, Jme, dem Rych und sonst Jeder-man an sinen Rechten.

Wan nun alle Herrlikheit were des Gottshuses gewäsen, hete es des dry-fachen vorbehalts und exception anderer Lüthen Rechten Nit bedörf-fen.

Jtem Titulo 2^o: Num: 67 bekhent der Author selbs, dass der Bann bedüte einen grichts Zwang der Oberkeitlichen gwalt: wan man aber den hohen gwalt der hals grichten meynen well das dar zuo gesezt werde Königsban oder bluoetbann.

A^o 1353⁴ die Kastvogtei und vogtey den waldt Lüthen zu lösen und abzu-thauschen geben worden umb 200 Marck Silber das Jst 600 R von der Mar-gräfin [Maria] von Baden, die solche zu Pfandt gehabt von den H[erzö-]gen] von Oesterreich, derselben sy vorbehalten wider mit 200 Mark Sil-ber an sich zu lösen. Jst die frag wohe und wan sy die an sich glöst hab oder ob nit die ablosung und abkhauff stäths by den Waldtlüthen Pliben?

Der waldtlüthen clag zuo Bekhenried!⁵ Jn welchem Jahr es beschächen sye?

Beträffend die Jnwohner der Waldstatt Einsidlen, sollendt mit den H. [Landammann und Landrat] von Schwytz zuo Reys Züchen, aber nit wider das Gottshus".

1) s. auch AH 66/54

2) Konkret ging es um die Kriegssteuer, die Schwyz vom Flecken Einsiedeln erheben wollte.

3) s. ebenda Seite 1

- 4) s. Ringholz/Einsiedeln 211 sowie AH 9/110
 5) Diese Konferenz zu Beckenried, an der die Ablösung der Vogtsteuer behandelt wurde, kann auch Ringholz nicht datieren, s. Ringholz/Einsiedeln 462.

AH 97, 118-121 - Blatt 119^V bis 121 leer

45

1633 August 19.

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VON EINEM ZUGER SCHLOSSER FÜR [DEN] AM-
 MANN [VON STADT UND AMT] BEAT II. ZURLAUBEN

"Verzeichnus was ich von H. Aman Beatt Zurlauben mit Schlosser Ahr- beith verdienet	gl.	ss	d
Erstlich ein Schloss an Sodbrunnen [beim Weingartenhof? in Zug] abbrochen, verendert, und wider angeschlagen		6	
Mehr ein Band am Thoer abbrochen und ein gross Stukh dran gmacht und ein grosser nietnagel und 6 gross nagel darzuo gebraucht khost		18	
Jttem in der ussern matten, am Summer Hauss ein Schloss abbrochen und büetzt, auch ein Neüwer Schliess Khloben, und ein in gschweisten thüren Hagen gmacht khost		16	
Das Schloss am Küe Stal abbrochen ein ingricht und zween Khlöben, und das schloss zuogricht, die Bhenkh abbrochen, und anderst angeschlagen kost alles		18	
Und zwehn Thüren Haggen an die hinder thüren gmacht kost		6	
Vehrnern an der Ynneren Thür ein schloss abbrochen, und verendert. Und ein Vorder Stuodlen gmacht Kost		12	
Mehr ein thüren am Küestal an der Ynnern Schür abbrochen und ein Neüwes Teschenschloss dran gmacht Kost alles		36	...
Jttem am Neüwen Thor ein Neüwes Phenkhe, ein Neüwes Schloss mit erhebtem Blech gmacht Kost alles	1	20	
Mehr ahn der Stägen 6 Band, als in Stein in glochen und das getter ahn gmacht Kostet	1	30	
Mehr ein kleines Rämli ahngeschlagen		3	
Mehr ein Schloss abbrochen und ein Schlüssel und ein Stifft drin gmacht und wider ahngeschlagen Kost		10	
Jttem ein Rigel ahn ein Thüren gmacht Kost		10	
Mehr um Nagel verbraucht		1	3
Mehr ein Pffeisterrahmen in Stein ahngeschlagen Jm Speiskemmerlin Khost		12	
Mehr 3 Bettstenglin gmacht und 6 Schruben drangmacht, duott an gwicht 5 1/2 lb. und 1/4 lb. Kost das Pfund ss 12 thuott	1	35	